Deutscher Bundestag **Drucksache 21/9349**

21. Wahlperiode 23.11.2026

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Michael Espendiller, Marcus Bühl, Mirco Hanker, Robin Jünger, Jürgen Koegel, Thomas Ladzinski, Sergej Minich, Julian Schmidt, Georg Schroeter, Wolfgang Wiehle und der Fraktion der AfD

Wirksamkeit der Mittelverwendung des Zukunftszentrums und des Ostbeauftragten der Bundesregierung

Der Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2027 hebt den Betriebszuschuss für das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation (Kapitel 0817 Titel 685 02) von 7,5 auf 12,5 Mio. Euro an; das Gebäude soll erst 2032 fertiggestellt werden (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/7145, Frage 7). Für den Neubau (Kapitel 2501 Titel 713 01) weist der Entwurf Gesamtausgaben des Bundes von 277 Mio. Euro aus, nach 198 Mio. Euro in der Kostenplanung 2022 (Antwort der Bundesregierung auf Frage 5 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/6771); die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor, die Mittel sind gesperrt (Erläuterungen zu diesem Titel). Der Mittelabfluss des Betriebstitels blieb 2023 (Ist 173 226,79 Euro) und 2024 (Ist 2 478 944,98 Euro) hinter dem Ansatz zurück; 2025 verausgabte die Gesellschaft 2,573 Mio. Euro bei einer Zuwendung von 5,053 Mio. Euro und hielt zum Jahresende 3,72 Mio. Euro nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel (Kapitel 0817 Titel 685 02 mit Wirtschaftsplan in der Anlage). Die Auftragnehmer der Öffentlichkeitsarbeit dieses Aufgabenbereichs wurden in der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/13680, Frage 13, namentlich mit Bruttobeträgen benannt. Die Kontrollkompetenz des Bundestages erstreckt sich grundsätzlich auf abgeschlossene Vorgänge; der Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung steht der Auskunft über sie nur ausnahmsweise und nach Abwägung im Einzelfall entgegen (BVerfGE 124, 78 [121 f.]; 137, 185 [249 f.]; 147, 50 [Rn. 229 bis 231]); die Fragen richten sich auf äußere Verfahrenstatsachen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. a) Welche Zuwendungen hat der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland aus dem Titel 686 01 „Finanzierung von Projekten und Fördervorhaben der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland“ (ab Haushaltsjahr 2026: Kapitel 0817 des Einzelplans 08; Haushaltsjahre 2022 bis 2025: Kapitel 0415 des Einzelplans 04; für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 aus dem damaligen Sammeltitel 686 03 „Schwerpunktvorhaben des Beauftragten für die neuen Bundesländer“ des Kapitels 0910 des Einzelplans 09) in den Haushaltsjahren 2020 bis 2025 sowie für das Haushaltsjahr 2026 bis zum Stand 30. Juni 2026 bewilligt (bitte alle Bewilligungen je Empfänger mit Name, Sitz, Rechtsform, Projekttitel, Projektbeschreibung, Bewilligungssumme, tatsächlich ausgezahltem Betrag, Laufzeit und Förderquote tabella-

risch in der Antwort selbst und nicht durch Verweis auf nicht mitgelieferte Anlagen angeben)?

b) Wie viele Anträge auf Förderung aus diesem Titel sind in den Haushaltsjahren 2020 bis 2025 sowie für das Haushaltsjahr 2026 bis zum Stand 30. Juni 2026 je Jahr eingegangen, bewilligt und abgelehnt worden (bitte je Jahr die Zahl der eingegangenen, der bewilligten und der abgelehnten Anträge angeben), und mit welchen Gründen wurden Anträge abgelehnt?

2. Wie viele Verwendungsnachweise zu Mitteln des in Frage 1 genannten Titels sind in den Haushaltsjahren 2020 bis 2025 sowie für das Haushaltsjahr 2026 bis zum Stand 30. Juni 2026 je Jahr geprüft worden, bei wie vielen Verwendungsnachweisen wurden Beanstandungen erhoben, und wie viele Rückforderungen mit welchem Gesamtvolumen je Jahr wurden ausgesprochen?

3. Welche Studien und Forschungsvorhaben hat der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland in den Jahren 2020 bis 2025 sowie bis zum Stand 30. Juni 2026 aus Mitteln für Forschung, Untersuchungen und Ähnliches (Haushaltsjahr 2026: Titel 544 01 des Kapitels 0817; Haushaltsjahre 2023 bis 2025: Titel 544 01 des Kapitels 0415 des Einzelplans 04; für die Jahre 2020 bis 2022 bitte zugleich angeben, aus welchem Titel Forschungsaufträge des Beauftragten damals finanziert wurden) beauftragt (bitte je Studie Auftragnehmer, Auftragssumme, Vergabeart, Laufzeit sowie Titel oder Arbeitstitel tabellarisch in der Antwort selbst angeben; bitte je Studie zusätzlich ausweisen, ob sie veröffentlicht wurde, bei Veröffentlichung mit Fundstelle und Datum)?

4. Mit welcher Begründung sinkt der Ansatz des Titels 544 01 des Kapitels 0817 „Forschung, Untersuchungen und Ähnliches“ von 2,225 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2023 (damals Titel 544 01 des Kapitels 0415 des Einzelplans 04) auf 1,404 Mio. Euro im Regierungsentwurf für das Haushaltsjahr 2027, und welche Vorhaben oder Aufträge verringern sich hierdurch in welchem Umfang (bitte je Vorhaben den Betrag vor und nach der Verringerung angeben; Vorhaben, die ganz entfallen, bitte mit Arbeitstitel und vorgesehenem Auftragnehmer gesondert ausweisen)?

5. Welche Kosten sind für den Deutschland-Monitor in den Haushaltsjahren 2023 bis 2025 sowie für das Jahr 2026 bis zum Stand 30. Juni 2026 je Erhebungswelle entstanden (bitte je Welle den Gesamtbetrag sowie die Aufteilung auf die Konsortialpartner Zentrum für Sozialforschung Halle e. V., Friedrich-Schiller-Universität Jena und GESIS Leibniz-Institut Mannheim tabellarisch in der Antwort selbst angeben)?

6. Aus welchen Gründen wurde der Deutschland-Monitor als Zuwendung an ein Modellprojekt des Forschungskonsortiums und nicht in einem Auftragsverfahren nach vergaberechtlichen Vorschriften vergeben?

a) Für welchen Zeitraum und in welcher Höhe ist die Zuwendung an das Konsortium bewilligt (bitte Datum und Inhalt des Bewilligungsbescheids angeben)?

b) Ist eine Anschlussfinanzierung des Deutschland-Monitors vorgesehen, und, wenn ja, in welcher Höhe und für welchen Zeitraum; wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

7. Welche Auftragnehmer hat der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland in den Jahren 2020 bis 2025 sowie bis zum Stand 30. Juni 2026 im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich Kampagnen, beauftragt (Haushaltsjahr 2026: Titel 542 01 des Kapitels 0817; Haushalts-

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

jahre 2022 bis 2025: Kapitel 0415 des Einzelplans 04; für die Jahre 2020 und 2021 bitte zugleich angeben, aus welchem Titel des Einzelplans 09 die Öffentlichkeitsarbeit des Beauftragten damals finanziert wurde; bitte je Auftrag Auftragnehmer, Gegenstand, Bruttobetrag, Jahr und Vergabeart in einer Aufstellung wie in der Antwort der Bundesregierung auf Frage 13 auf Bundestagsdrucksache 20/13680, tabellarisch in der Antwort selbst angeben; soweit einzelne Auftragnehmer nicht genannt werden, bitte je Jahr die Aufträge nach Auftragsarten zusammengefasst mit Summen angeben)?

8. a) Welche schutzwürdigen Interessen Dritter wurden in der Antwort der Bundesregierung auf Frage 2 auf Bundestagsdrucksache 21/6746 der Nennung einzelner Auftragnehmer der Öffentlichkeitsarbeit entgegengehalten (bitte die herangezogene Rechtsnorm mit Paragraph und Absatz benennen)?

   b) Worin unterscheidet sich diese Auskunftspraxis von der Antwort der Bundesregierung auf Frage 13 auf Bundestagsdrucksache 20/13680, in der Auftragnehmer der Öffentlichkeitsarbeit mit Bruttobeträgen genannt wurden?

9. a) Wie verteilen sich die in den Wirtschaftsplänen der Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation gGmbH (Anlagen zu Kapitel 0415 bzw. 0817) ausgewiesenen sächlichen Verwaltungsausgaben je Geschäftsjahr seit 2024 auf Miete, Veranstaltungen und Ausstellungen, externe Beratungs- und Dienstleistungen, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Sachausgaben (bitte je Jahr den Planwert tabellarisch in der Antwort selbst angeben)?

   b) Welches Bundesministerium nimmt die Gesellschafterrechte des Bundes an der Zukunftszentrum gGmbH wahr, und welche Bestimmungen enthält der Gesellschaftsvertrag zur Auflösung der Gesellschaft und zur Verwendung ihres Vermögens im Fall der Auflösung (bitte die Bestimmungen mit Paragraph benennen und ihren Inhalt angeben; die Antwort der Bundesregierung auf Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 21/7145 nennt die Bundesrepublik Deutschland als Alleingesellschafterin)?

10. Welche Beträge sind aus dem Titel 685 02 „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation – Betrieb“ in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 (damals Kapitel 0415 des Einzelplans 04) sowie für das Haushaltsjahr 2026 bis zum Stand 30. Juni 2026 (Kapitel 0817 des Einzelplans 08) an die Zukunftszentrum gGmbH bewilligt und welche tatsächlich ausgezahlt worden (bitte je Jahr bewilligten und ausgezahlten Betrag getrennt angeben)?

11. Wie haben sich die tatsächlichen Ausgaben der Zukunftszentrum gGmbH in den Jahren 2024 und 2025 sowie für das Jahr 2026 bis zum Stand 30. Juni 2026 auf Personal, Miete, Veranstaltungen und Ausstellungen, externe Beratungs- und Dienstleistungen, Öffentlichkeitsarbeit, sonstige Sachausgaben und Investitionen verteilt (bitte je Jahr und Ausgabeart den Ist-Betrag angeben, für 2024 und 2025 nach dem festgestellten Jahresabschluss, soweit dieser noch nicht festgestellt ist, nach der Buchführung der Gesellschaft)?

12. a) Wie hoch war der Gesamtaufwand für die Geschäftsführung der Zukunftszentrum gGmbH je Geschäftsjahr (bitte je Geschäftsjahr den Gesamtbetrag aller Vergütungen der Geschäftsführung als aggregierten Betrag angeben)?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

b) Halten die Vergütungen der Geschäftsführung und der Beschäftigten der Zukunftszentrum gGmbH das Besserstellungsverbot nach Nummer 1.3 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I) ein (die Antwort der Bundesregierung auf Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 21/7145 nennt eine institutionelle Zuwendung), und hat die Bundesregierung dies geprüft (bitte beide Teile jeweils mit Ja oder Nein beantworten)?

13. Ist der Interimsstandort der Zukunftszentrum gGmbH in Halle (Saale) bereits angemietet und bezogen; wenn ja, welche Anschrift, Fläche und Jahresmiete gelten, bis wann läuft der Mietvertrag, und aus welchem Titel werden die Mietkosten getragen; wenn nein, wann ist der Abschluss des Mietvertrags geplant, und welche Mietkosten sind dafür veranschlagt?

14. Welche Drittmittel und Eigeneinnahmen hat die Zukunftszentrum gGmbH seit ihrer Gründung erzielt (bitte je Einnahmequelle und Jahr den Betrag angeben)?

15. a) Welche Veranstaltungen, Formate und Projekte hat die Zukunftszentrum gGmbH seit ihrer Gründung im Rahmen der Tätigkeit der Gesellschaft bis zur Fertigstellung des Gebäudes durchgeführt (bitte je Veranstaltung Datum, Ort, Titel, Format, Zahl der Teilnehmer und Kosten tabellarisch in der Antwort selbst angeben; soweit Teilnehmerzahlen nicht erfasst werden, bitte dies je Veranstaltung angeben; die Antworten der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 21/7145 zu den Fragen 9 und 25 nennt die Formate ohne Angaben zu Teilnehmerzahlen und Kosten)?

b) Wie viele Besucher haben die Veranstaltungen und Angebote der Zukunftszentrum gGmbH in den Jahren 2024 und 2025 sowie bis zum Stand 30. Juni 2026 nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils insgesamt gezählt (bitte je Jahr getrennt nach Veranstaltungen, Ausstellungen und digitalen Angeboten sowie die Zählweise angeben)?

16. Welchen Stand haben das „Archiv der Transformation“, das „Junge Zukunftszentrum“ und die mobile Einheit für ländliche Regionen der Zukunftszentrum gGmbH (bitte je Vorhaben Stand, Beginn, bisherige Aktivitäten oder Einsätze, Zahl der Teilnehmer, eingesetztes Personal, bisher verausgabte Mittel und weitere Planung tabellarisch in der Antwort selbst angeben)?

17. Mit welcher Begründung hebt der Regierungsentwurf für den Bundeshaushaltsplan 2027 den Betriebszuschuss des Titels 685 02 des Kapitels 0817 von 7,5 auf 12,5 Mio. Euro an, obwohl die Fertigstellung des Gebäudes erst für das Jahr 2032 vorgesehen ist?

18. Welche zusätzlichen Beschäftigten (bitte in Vollzeitäquivalenten und nach Entgeltgruppen), welche Mietflächen und Veranstaltungsvorhaben sowie welche Investitionen (bitte je Vorhaben mit Betrag) sollen aus den gegenüber 2026 um 1,751 Mio. Euro höheren Personalausgaben, den um 2,348 Mio. Euro höheren sächlichen Verwaltungsausgaben und den um 0,901 Mio. Euro höheren Ausgaben für Investitionen des Wirtschaftsplans 2027 der Zukunftszentrum gGmbH (Anlage zu Kapitel 0817 des Regierungsentwurfs 2027) finanziert werden?

19. a) Welche Beträge sind für den Titel 685 02 des Kapitels 0817 in der mittelfristigen Finanzplanung für die auf das Haushaltsjahr 2027 folgenden Jahre jeweils veranschlagt (bitte je Jahr angeben), und auf welchen Annahmen beruhen diese Werte?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

b) Welche Besucherzahl je Jahr ist der aktuellen Betriebsplanung der Zukunftszentrum gGmbH für die Zeit nach Fertigstellung zugrunde gelegt, und aus welchem Dokument ergibt sie sich (bitte Datum und Titel des Dokuments angeben)?

20. a) Welche Verträge sind für die Baumaßnahme des Zukunftszentrums (Kapitel 2501 Titel 713 01) bis zum Stand 30. September 2026 geschlossen worden, unabhängig davon, ob der Bund, die für ihn tätige Landesbauverwaltung Sachsen-Anhalt oder die Zukunftszentrum gGmbH Vertragspartner ist und aus welchem Titel die Verträge finanziert werden, einschließlich der Verträge zum Architektenwettbewerb sowie der Planungs-, Architekten-, Projektsteuerungs-, Beratungs- und Bauverträgen (bitte je Vertrag Auftragnehmer, Gegenstand, Vertragsvolumen, bisher gezahlten Betrag und Laufzeit tabellarisch in der Antwort selbst angeben; soweit einzelne Auftragnehmer nicht genannt werden, bitte je Vertragsart Zahl der Verträge, Gesamtvolumen und bisher gezahlten Betrag zusammengefasst angeben)?

b) Welche Beendigungs- und Kündigungsregelungen enthalten die in dieser Frage genannten Verträge (bitte je Vertrag oder Vertragsart tabellarisch in der Antwort selbst angeben, ob die Leistungen stufenweise beauftragt sind, welche Leistungsstufen oder Leistungsphasen bisher abgerufen und welche nicht abgerufen sind, welche Vergütungsregelung bei Kündigung durch den Auftraggeber gilt, unter Angabe der Vertragsklausel oder der gesetzlichen Regelung, sowie den nächstmöglichen Beendigungstermin und die einzuhaltende Frist)?

21. In welcher Höhe sind die für den Titel 713 01 des Kapitels 2501 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen bis zum Stand 30. September 2026 in Anspruch genommen worden (bitte je eingegangener Verpflichtung Vertragsart, Betrag und Fälligkeitsjahre angeben; wenn keine Verpflichtungen eingegangen wurden, bitte dies angeben), und sind für die Baumaßnahme Verpflichtungen ohne Verpflichtungsermächtigung mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen nach § 38 Absatz 1 Satz 2 BHO eingegangen worden (bitte mit Ja oder Nein antworten; wenn ja, bitte Betrag und Datum der Einwilligung angeben)?

22. Welche Verpflichtungen der Zukunftszentrum gGmbH bestehen zum Stand 30. September 2026 über den 31. Dezember 2027 hinaus (bitte für Arbeitsverhältnisse die Zahl der befristeten und der unbefristeten Arbeitsverhältnisse, die jährlichen Personalausgaben und das späteste Befristungsende angeben; für Miet-, Dienstleistungs- und sonstige Verträge je Vertragsart Zahl der Verträge, Gesamtvolumen und frühestmöglichen Beendigungstermin), und ist der Erbbaurechtsvertrag über das Grundstück zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Gesellschaft inzwischen geschlossen (bitte mit Ja oder Nein antworten; wenn ja, bitte Datum, Laufzeit, jährlichen Erbbauzins und die Regelungen zum Heimfall oder zur Rückabwicklung bei Nichtbebauung angeben; vgl. Antwort der Bundesregierung auf Frage 18 auf Bundestagsdrucksache 21/7145)?

a) Wie hoch war der Bestand der zum 31. Dezember 2025 nicht verbrauchten Selbstbewirtschaftungsmittel von 3,72 Mio. Euro (Erläuterungen zu Kapitel 0817 Titel 685 02 im Regierungsentwurf 2027) zum Stand 30. September 2026, und welche Bestimmung des Zuwendungsbescheids regelt den Verbleib nicht verbrauchter Selbstbewirtschaftungsmittel bei Wegfall des Zuwendungszwecks (bitte die Nummer der Bestimmung angeben)?

b) Welche Vereinbarungen haben der Bund oder die Zukunftszentrum gGmbH mit dem Land Sachsen-Anhalt oder der Stadt Halle (Saale)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

über das Vorhaben geschlossen (bitte je Vereinbarung Datum, Vertragspartner, Gegenstand sowie die darin enthaltenen Regelungen zur Kostenerstattung, zur Rückabwicklung oder zum Rücktritt unter Angabe der Klausel angeben; wenn eine Vereinbarung keine solche Regelung enthält, bitte dies angeben)?

23. Welche Verwendungsnachweise der Zukunftszentrum gGmbH für die erhaltenen Zuwendungen liegen bisher vor, und mit welchem Ergebnis wurden sie von welcher Stelle geprüft (bitte je Geschäftsjahr Datum der Vorlage, prüfende Stelle und Prüfergebnis angeben; wenn noch keine Verwendungsnachweise geprüft sind, bitte den vorgesehenen Prüfungszeitraum nennen)?

Berlin, den 6. November 2026

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333